



Herr Wolfgang Kerner	Vorsitzende/r
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Frau Helga Popeck	ordentl. Mitglied

**Grüne/GAL**

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

**BergAUF**

Herr Manfred Bahr	stv.beratendes Mitglied	Vertreter für Flieger, Erwin TOP 2 ÖT 16.55 bis 17.20 Uhr
-------------------	-------------------------	--

**Gäste**

Frau Justine Biere	bis TOP 1 ÖT 16.40 Uhr
Herr Ulrich Godawa	
Herr Ekkehard Holewik	

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Technischer Beigeordneter
Herr Karl-Heinz Heermann	Stadtoberverw.- Rat
Herr Martin Styrie	Städt. Baudirektor
Herr Stephan Polplatz	Verw.-Angestellter
Herr Jörg Stahlberg	Stadtamtsrat

**Entschuldigt fehlen**

Herr Erwin Flieger	beratendes Mitglied
Herr Klaus Gilla	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	stv. Mitglied
Herr Lars Vogt	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil:**

1	23. Änderung Flächennutzungsplan; 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 26 "Schönhausen" hier: Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise	<b>9/0757</b>
---	---	---------------

2	Planfeststellungsverfahren für die Bergschadensregulierung und den Ausbau des Dat-teln-Hamm-Kanals, Los D 1, DHK km 22,070 bis 23,745 Nordufer, DHK km 22,70 bis 23,658 Südufer einschließlich Anpassung Beverbach Düker Nr. 24 DHK km 22,336	<b>9/0756</b>
3	Bauvoranfrage des Verbands der islamischen Kulturzentren e. V., Zweigstelle Bergkamen, für die Aufstockung des Flachdachgebäudes zur Schaffung eines Schulungs- und Unterrichtsraumes für Jungen im OG und Mädchen im DG auf dem Grundstück in Bergkamen,Präsidentenstr. 81, Gemarkung Bergkamen, Flur 14, Flurstück 369 u. a.	<b>9/0751</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****23. Änderung Flächennutzungsplan; 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 26  
"Schönhausen"****hier: Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise****Vorlage: 9/0757**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters trägt die Verwaltungsvorlage vor. Unter anderem geht er noch einmal auf die von den Bewohnern der Siedlung Schönhausen geäußerte Kritik anlässlich der Bürgerbeteiligung ein.

Um 16.15 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um den anwesenden Bürgern aus dem Bereich Schönhausen Gelegenheit zu geben, sich zu der Verwaltungsvorlage zu äußern.

Die Sprecherin der Siedlungsgemeinschaft, Frau Gröhling, appelliert an die Anwesenden, die im Siedlungsbereich Schönhausen vorhandenen Grünflächen weitestgehend zu erhalten, sieht in dem neuen Verwaltungsvorschlag aber einen tragfähigen Kompromiss.

Um 16.25 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Mitglied Herdring erklärt im Namen der SPD-Fraktion, dass diese der Vorlage zustimmen wird. Im Namen der SPD-Fraktion erklärt er, dass in Zukunft neben der Fläche C keine weiteren Flächen im Bereich Schönhausen zum Zwecke der Bebauung veräußert werden.

Für die CDU-Fraktion kritisiert Mitglied Heinzel den Ablauf der Bürgerversammlung; gleichwohl trägt seine Fraktion die Vorlage mit. Mitglied Heinzel regt an, die Gestaltungssatzung für den Bereich Schönhausen in einen zeitgemäßen Rahmen zu kleiden.

Namens der Fraktion Grüne/GAL stimmt Mitglied Grziwotz der Vorlage ebenfalls zu.

Im Anschluss an die Diskussion erklärt Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters, dass die Mindestgröße der zur Bebauung anstehenden Grundstücke 300 qm betragen soll, so dass dadurch eine ansprechende Bebauung gewährleistet ist.

Die Frage des Vorsitzenden zur Pflege der Grünflächen wird vom Techn. Beigeordneten dahingehend beantwortet, dass die erforderlichen Mittel aus dem Budgetbereich 2 bereitgestellt werden müssen und dass die Pflege auf ein Mindestmaß reduziert werde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Weiterführung des Verfahrens zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Schönhausen“ entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung.

Entsprechend Anlage 1 sollen die beiden nördlichen Grünflächen (A und B ) in voller Größe bestehen bleiben. Hier soll weder eine Nachverdichtung noch die Anlage von Garagenhöfen erfolgen. Auf der südlichen Grünfläche (C) soll eine behutsame Nachverdichtung mit Einzel-

und Doppelhäusern und weitgehender Einfügung planungsrechtlich ermöglicht werden. Die Fläche D bleibt als Schwerpunktspielplatz weiterhin bestehen.

Die Siedlergemeinschaft Schönhausen soll vor öffentlichen Ratssitzungen zur Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanänderung sowie vor Offenlegung der Planentwürfe rechtzeitig gesondert informiert werden.

Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift.

Unabhängig von den Bauleitplanänderungsverfahren wird die Verwaltung beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen eine Änderung der Baugestaltungssatzung zur Zulassung von Carports unter bestimmten Vorgaben vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnungspunkt 2:**

**Planfeststellungsverfahren für die Bergschadensregulierung und den Ausbau des Dateln-Hamm-Kanals, Los D 1, DHK km 22,070 bis 23,745 Nordufer, DHK km 22,70 bis 23,658 Südufer einschließlich Anpassung Beverbach Düker Nr. 24 DHK km 22,336  
Vorlage: 9/0756**

Die Vorlage wird ausführlich vom Städt. Baudirektor Styrie erläutert.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, nachdrücklich beim Wasser- und Schifffahrtsamt eine beschleunigte Bearbeitung des Planfeststellungsverfahrens einzufordern.

Sämtliche Fraktionen sprechen sich für einen Erhalt der Radwege während der Bautätigkeit aus. Mitglied Herdring regt an, das Wasser- und Schifffahrtsamt zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bauen und Verkehr einzuladen.

Nach einstimmiger Auffassung des Ausschusses soll der Punkt 2.2 der Stellungnahme der Verwaltung wie folgt ergänzt werden:

Die Bauzeiten sind auf ein Minimum zu beschränken und der Bauzeitenplan ist verbindlich mit der Stadt Bergkamen abzustimmen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Planfeststellungsverfahren. Die angeregte Neuansbindung des südlichen Betriebsweges an den Hafenweg soll im Zuge des Gesamtvorhabens kostenneutral für die Stadt Bergkamen durchgeführt werden. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, rechtzeitig die erforderlichen Verträge über die weitere Nutzung der Betriebswege durch die Allgemeinheit mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Bauvoranfrage des Verbands der islamischen Kulturzentren e. V., Zweigstelle Bergkamen, für die Aufstockung des Flachdachgebäudes zur Schaffung eines Schulungs- und Unterrichtsraumes für Jungen im OG und Mädchen im DG auf dem Grundstück in Bergkamen,Präsidentenstr. 81, Gemarkung Bergkamen, Flur 14, Flurstück 369 u. a.**

**Vorlage: 9/0751**

Die Vorlage der Verwaltung wird vom Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert. Auf Anfrage des Mitgliedes Heinzel erklärt er, dass Bestandteil der Bauvoranfrage ein Schulungs- und Unterrichtszentrum aber keinesfalls ein Internat sei.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt den Verfahrensstand zur Voranfrage für die Aufstockung des Flachdachgebäudes zur Schaffung eines Schulungs- und Unterrichtsraumes für Jungen im OG und Mädchen im DG zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Einwohnerfragestunde**

Es erfolgten keine Wortmeldungen

**Tagesordnungspunkt 5:****Anfragen und Mitteilungen**

1. Mitglied Grziwotz erklärt für seine Fraktion, dass er den Punkt Deckblattverfahren zum Neubau der L 821n nicht nur im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung sondern auch im Ausschuss für Bauen und Verkehr beraten möchte. Weiterhin erkundigt er sich nach dem Stand des Radwegekonzeptes.

Techn. Beigeordneter Dr. Peters erklärt, dass Doppelberatungen vermieden werden sollen. Daher wird der Punkt L 821n nur im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beraten.

Zum Radwegekonzept erklärt er, dass der Abschlussbericht mittlerweile als Entwurf vorliegt. Für Anfang November sind weitere Arbeitsgespräche terminiert.

2. Mitglied Herdring regt an, zum Schutz der Schüler der Gerh.-Hauptmann-Schule die auf der Hochstraße angebrachte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nach Westen zu verlegen.

3. Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass die bauausführende Firma der Neubebauung Nordberg einen Antrag auf Feiertagsarbeit zum 01.11.2006 gestellt hat, da an diesem Tage Pflasterarbeiten durchgeführt werden sollen.

Wolfgang Kerner  
Vorsitzender

Jörg Stahlberg  
Schriftführer